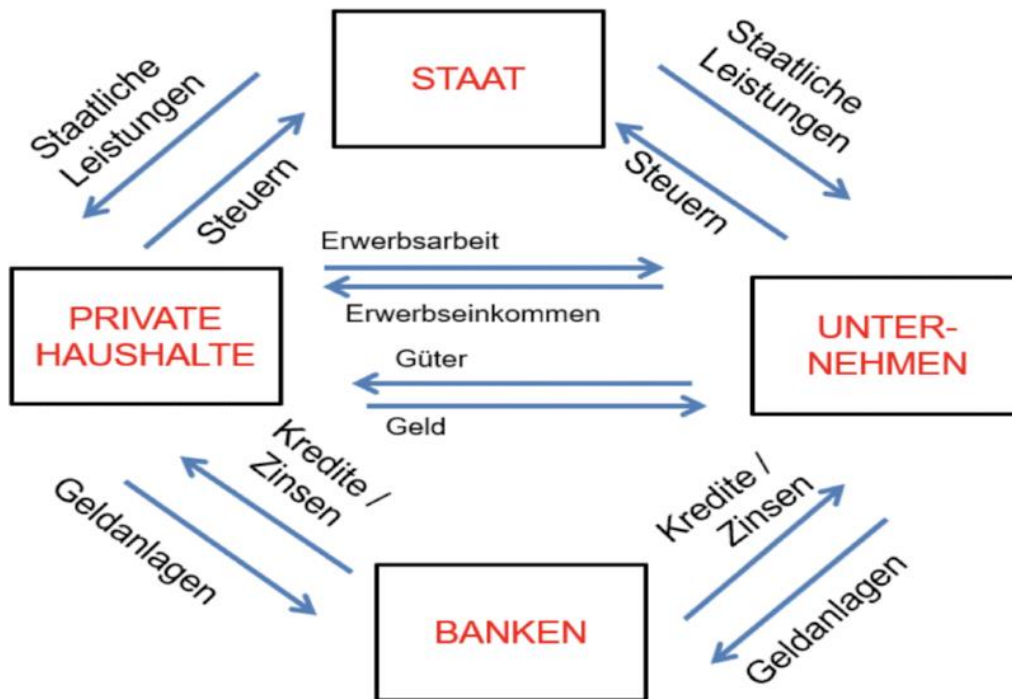


Inhalt

Zusammenfassung WPG Schulaufgabe 2	2
Wirtschaftskreislauf.....	2
Beispiel: Hohe Sparrate	2
Beispiel: Steigerung staatlicher Ausgaben	2
Beispiel: Sinkende Unternehmensgewinne.....	2
Leitzins.....	3
Niedriger Leitzins.....	3
Auswirkung.....	3
Inflation	3
Ursachen.....	3
Beispiel Immobilienkäufe	3
Sparen.....	3
Sparparadoxon	3
Beispiel: Sparen anhand des Wirtschaftskreislaufs.....	3
Grundgesetz	4
Entstehung.....	4
Artikel	4
Art. 20 GG.....	5
Die Bundesrepublik Deutschland	5
Unveränderliche Strukturprinzipien.....	5

Zusammenfassung WPG Schulaufgabe 2

Wirtschaftskreislauf



- **Private Haushalte & Unternehmen** zahlen **Steuern** an den Staat und erhalten dafür **staatliche Leistungen**
- **Private Haushalte & Unternehmen** legen ihr Geld bei der Bank an, und erhalten dafür **Kredite/Zinsen**
- **Private Haushalte** leisten **Erwerbsarbeit** bei Unternehmen und erhalten dafür ein **Erwerbseinkommen**
- **Private Haushalte** geben **Geld** an Unternehmen und erhalten dafür **Güter/Dienstleistungen**

Beispiel: Hohe Sparrate

- **Private Haushalte:** Sparen -> weniger Konsum bei Unternehmen
- **Unternehmen:** weniger Konsum -> weniger Umsatz
- **Staat:** weniger Umsatz -> weniger Steuern -> weniger staatliche Leistungen

Beispiel: Steigerung staatlicher Ausgaben

- **Private Haushalte:** Haben mehr Geld -> konsumieren mehr
- **Unternehmen:** Machen mehr Umsatz -> zahlen mehr Steuern
- **Staat:** Höhere Einnahmen -> zahlt höhere staatliche Leistungen

Beispiel: Sinkende Unternehmensgewinne

- **Unternehmen:** Weniger Umsatz -> entlassen Mitarbeiter
- **Private Haushalte:** Weniger Einkommen -> konsumieren weniger
- **Unternehmen:** Weniger Umsatz -> zahlen weniger Steuern
- **Staat:** Weniger Geld für staatliche Leistungen zur Verfügung

Leitzins

Die **EZB** (Europäische Zentralbank) gibt einen Zins vor, an dem sich die Anlage- und Kreditzinsen der Banken orientieren **müssen**.

Niedriger Leitzins

Auswirkung

Zinsen für Geldanlagen bei Banken und Kreditvergaben sinken

- ➔ Klassische Geldanlagen werden unattraktiv (da keine Zinsen; Sparen macht keinen Sinn)
- ➔ Kreditaufnahme wird attraktiv (da kaum Zinsen auf den Kredit kommen)
- ➔ Kredite werden investiert (z.B. Immobilien), und kurbeln somit den Konsum und die Wirtschaft an
- ➔ Erhöht die Geldmenge (wegen der Kreditaufnahmen): **Geldmengeninflation**

Inflation

Definition: Verringern der Kaufkraft im Zeitverlauf

Messung: Festgelegte Waren, deren Preise in einer bestimmten Periode verglichen werden.

Normale Inflation: 2-3% (DE 2023: 5,9%)

Ursachen

- **Geldmengeninflation:** Steigerung der Geldmenge – Kreditaufnahmen
- **Kosteninflation:** Steigerung der Kosten – Lieferengpässe
- **Nachfrageinflation:** Steigerung der Nachfrage – Immobilienkauf

Beispiel Immobilienkäufe

- **Private Haushalte** legen ihr Kapital nicht mehr an, da es keine Zinsen mehr gibt
- **Private Haushalte** wollen ihr Kapital (in Immobilien) investieren
- Zum Beispiel Renovierung der Fenster einer Immobilie
- Nachfrage für Fenster steigt -> **Hersteller** kann Preise erhöhen (Nachfrageinflation)

Sparen

Sparparadoxon

- **Für den Einzelnen:** Sparen ist gut, da Rücklagen gebildet werden
- **Für die Volkswirtschaft:** Sparen ist schlecht, da weniger konsumiert wird

Beispiel: Sparen anhand des Wirtschaftskreislaufs

- **Private Haushalte** sparen -> konsumieren weniger (z.B. Essen gehen)
- **Unternehmen** machen weniger Umsatz -> zahlen weniger Steuern an den Staat
- **Staat** hat weniger Geld zur Verfügung -> muss Leistungen kürzen

➔ Dem Wirtschaftskreislauf wird Geld entzogen!

Grundgesetz

Entstehung

- Kriegsende 1945
- Deutschland wird unter den Siegermächten in vier Zonen aufgeteilt
- Siegermächte: **USA, GB, Frankreich und die Sowjetunion**
- Spannung zwischen westlichen Mächten und Sowjetunion
 - o Deutschland wird aufgeteilt (BRD/DDR) -> Mauerbau in Berlin
- 23. Mai 1949 wird das Grundgesetz beschlossen
- Beitritt der DDR zur BRD (1990): Grundgesetz gilt jetzt auch für die ehem. DDR

Artikel

Art	Kurzform	Inhalt
1	Würde des Menschen	Würde des Menschen ist zentrales Prinzip des Grundgesetzes; Alle staatliche Gewalt zum Schutz und Achtung der Menschenwürde
2	Freie Entfaltung der Persönlichkeit; Körperliche Unversehrtheit	Solange nicht gegen Verfassung, oder Rechte anderer verletzt werden: Freie Entfaltung der Persönlichkeit
3	Gleichheit vor dem Gesetz	Keine Diskriminierung aufgrund Geschlechtes, Abstammung, Rasse, Sprache usw. Vor dem Gesetz sind alle gleich.
4	Religionsfreiheit	Freie Wahl und Ausübung einer Religion
5	Freie Meinungsäußerung	Freiheit der Meinung, Presse und Berichterstattung
6	Schutz der Familie	Ehe und Familie als Grundlage der Gesellschaft
7	Staatliches Schulwesen	Garantiert Eltern das Recht, über die Schulbildung ihrer Kinder zu bestimmen
8	Versammlungsfreiheit	Freiheit der Versammlung, Vereinigung und Gewerkschaftsbildung
9	Bilden von Vereinigungen	Recht Vereinigungen zu bilden; Regelt Tarifautonomie und Streikrecht
10	Briefgeheimnis	Beschränkt Eingriffsmöglichkeiten des Staates in die Privatsphäre
11	Freizügigkeit	Freie Wahl des Wohnsitzes und Schutz vor Ausweisung
12	Freie Berufswahl	Freie Wahl von Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte
13	Unverletzlichkeit der Wohnung	Durchsuchungen dürfen nur durch richterliche Anordnungen erfolgen, oder bei Gefahr im Verzug
14	Eigentumsrecht	Schützt Eigentum und regelt Bedingungen der Enteignung
15	Recht zur Vergesellschaftung	Der Staat kann Grund und Boden, Natur-Schätze und Produktions-Mittel vergesellschaften. (Gehört dann allen Menschen gemeinsam)
16	Bestand der Staatsangehörigkeit	Regelt Bedingungen in denen die Staatsangehörigkeit entzogen werden darf; Regelt Asylrecht
17	Petitionsrecht	Recht auf Petition, das Recht, Eingaben an staatliche Stellen zu richten
18	Verwirkung der Grundrechte	Einschränkung der Grundrechte bei Verfassungsfeindlichen Bestrebungen
19	Unantastbarkeit der Grundrechte	Integrität des Grundgesetzes schützen
20	Staatsstrukturprinzipien	Legt grundlegende Prinzipien der Staatsorganisation fest

Art. 20 GG

Die Bundesrepublik Deutschland

- **Bundes:** Aufteilung in Bundesländer (Föderalismus)
- **Republik:** Staatsform mit gewähltem Staatsoberhaupt

Unveränderliche Strukturprinzipien

- **Demokratie:** Herrschaft des Volkes
- **Bundestaatsprinzip:** Zusammenschluss der Bundesländer
- **Rechtsstaatsprinzip:** Alle Entscheidungen sind an Recht gebunden
- **Sozialstaatsprinzip:** Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für alle Bürger